



**Evangelische
Kirchengemeinde
Bruchköbel**

Gemeindebrief



März—Mai 2025

Inhalt

In diesem Gemeindebrief finden Sie:

⇒ Auf den Weg	3
⇒ Freud und Leid	4
⇒ Gemeinsam statt Einsam	5
⇒ Kirchenvorstandswahl	6 - 7
⇒ Passion / Ostern	8 - 9
⇒ Gemeindewanderung	10
⇒ Für die Frau	11
⇒ Gottesdienste	12 - 13
⇒ Jugendseiten	14
⇒ NEU NEU NEU: Ökumene	15
⇒ Kita Regenbogen	16 - 17
⇒ Die Kirchensteuer	18 - 19
⇒ Musik in unserer Kirchengemeinde	20
⇒ Kurz notiert	21

Editorial

Liebe Gemeinde,

nicht schon wieder ein Abschied vom Pfarrer. Wie sollen wir denn ganz ohne zurechtkommen? Was wird denn nun? Ich brauche Rat, also lese ich in der Herrnhuter Losung:

„Kleine Kirche, großer Gott – na und?

*[...] Und doch werden wir weniger. Die Zahl der Gemeindeglieder schrumpft, Gottesdienste werden kleiner, Programme überschaubarer. In Westeuropa wird das Christentum bald eine Minderheit sein, vielleicht sogar in einer Diaspora-Situation. Na und? **Gott bleibt groß** – auch in einer kleinen Gemeinde, auch angesichts unseres Kleinglaubens. Es ist nicht unsere Aufgabe zu retten. Gott selbst will, dass alle Menschen gerettet werden. [...]*“

Da steht's. Nicht wir Menschen müssen alles lösen, sondern dürfen darauf vertrauen, dass Gott da ist und rettet. Auch in schwierigen Situationen hier bei uns in Bruchköbel.

Nun tauchen Sie ein in dieses Heft mit klassischen Artikeln über Passion und Ostern, aber auch neuen Informationen zur Kirchensteuer und einer neuen Idee: Lassen Sie uns wandern! Und wenn Sie sich schon immer mal in „das, was die Kirche da macht“, einmischen wollten: 2025 ist Gelegenheit dazu: Im Oktober sind KV-Wahlen!

Ihre Stephanie Kania

Auf den Weg

Ich mache mich auf den Weg.
Und passgenau kommt die Anfrage
der Gemeindebriefredaktion:
Schreibst Du etwas, so zum Abschied?

Zunächst gehört dazu, Danke zu sagen: Danke Gott für alle Momente, in denen es gelungen ist, in den letzten fünf Jahren Dein Wort weiterzusagen. Trotz der Aufmerksamkeit, die ein Virus und immer wieder Krieg gefordert haben und in allen Vertretungsdiensten, in Studiensemestern und Vakanzen. Danke, dass sich Dein ewiges Wort nicht klein kriegen lässt von Finanzlücken und schier endlosen Diskussionen um Bausubstanz oder Strukturfragen. Ich mache mich auf den Weg. Nachdenklich, wie sich Kirche gestalten wird. Auch hier vor Ort. Hoffentlich im Hören auf Gottes Wort. Auf Worte wie im Monatsspruch für den März dieses Jahres: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken!“ (3. Mose 19,33). Wie viel Gegenwind wird Gemeinde spüren, wenn sie dafür eintritt? Zu politisch heißt es immer häufiger. Dabei ist es gut biblisch. Ganz im Sinne der befreienden Liebe Jesu Christi, die allen Menschen gilt.



Ich mache mich auf den Weg.
Mit der begründeten Zuversicht,
dass es hier Menschen gibt, die für
Gottes Botschaft brennen und Ge-
meinde auch in allen Umbrüchen
gestalten werden. Ganz im Sinne des
Monatsspruchs für April, in dem
zwei Weggefährten in unruhiger Zeit
zurückblicken und bemerken:
„Brannte nicht unser Herz in uns, da
er mit uns redete?“ (Lukas 24,32)

Ich mache mich auf den Weg.
Nicht ohne Segen zu wünschen aber
auch etwas Demut. Vor allem aber
einen sorgsamen Umgang miteinander
und Liebe. Denn die ist bekanntlich
die Größte.

Herzliche Grüße, Ihr Holger Siebert

Gemeinsam statt einsam...

..so lautet das Motto des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde. Momentan besteht unsere Gruppe aus 7 Personen. Wir setzen uns dafür ein, Kontakte zu Menschen zu knüpfen, die viel allein sind oder die sich mehr Gesprächsmöglichkeiten wünschen - unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Religionszugehörigkeit.

Wir wollen etwas von unserer Zeit verschenken, zuhören, den Austausch pflegen, füreinander da sein – sei es bei einer Tasse Kaffee, bei einem Spaziergang oder einem gemeinsamen Spiel.

Als Mitglieder des Besuchsdienstes unterliegen wir der Schweigepflicht, d.h. Gesprochenes bleibt unter uns.

Uns ist klar, dass es Mut braucht, sich auf fremde Menschen einzulassen. Aber aus Fremden können Freunde werden!

Wenn Sie also gerne jemanden von unserem Besuchsdienst kennenlernen möchten oder jemanden wissen, der oder die Freude daran hätte,



dann melden Sie sich doch einfach bei

Elisabeth Martinek

Tel.: 0151 56818321

» *Prüft alles und behaltet das Gute!*

1. THESSALONICHER 5,21

Kirchenvorstandswahl...

Katja Heuer (Kirchenvorstands(KV)-vorsitzende) und Sabine Brossmann (KV-Mitglied) im Gespräch zur KV Wahl

Was sind die Aufgaben und die Funktion des KV?

Der Kirchenvorstand und der Pfarrer leiten gemeinsam mit allem was dazugehört die Gemeinde.

Wie kommt der KV zustande?

Der Kirchenvorstand kann von allen Gemeindemitgliedern (ab 14 Jahren) gewählt werden.

In welchem Abstand wird der KV gewählt?

Alle 6 Jahre wird ein neuer KV gewählt.

Wieviele Plätze gibt es im Kirchenvorstand?

Geplant ist der neu zu wählende KV mit 8 Plätzen.

Wer kann gewählt werden und wie?

Ab 18 Jahre kann sich jedes Gemeindemitglied zur Wahl aufstellen lassen.

Wie oft trifft sich der KV?

Momentan sind KV-Sitzungen 1x pro Monat, dies kann der neue KV aber neu festlegen.

Welche Fertigkeiten und Voraussetzungen muss man mitbringen, um für den KV kandidieren zu können?

Es sind keine Fertigkeiten bzw. besondere Voraussetzungen notwendig, um zu kandidieren. Man sollte Spass und Freude daran haben, sich ehrenamtlich zu engagieren. Den christlichen Glauben vorausgesetzt, kann sich jeder Mensch mit seinen persönlichen Gaben einbringen, so entsteht ein wunderbarer, bunter „Blumenstrauß“ !

Was sind deine Beweggründe dabei zu sein und auch noch als Vorsitzende?

Meine Beweggründe vor 14 Jahren waren, das Gemeindeleben lebendig zu gestalten. In den Posten der Vorsitzenden bin ich durch jahrelange KV Arbeit hineingewachsen.

Wieviel Zeit investiert ein KV-Mitglied und womit muss man rechnen?

Neben der monatlichen KV Sitzung und dem sonntäglichen Kollektendienst fallen noch weitere Ausschusstermine an. Man sollte hierfür einen Zeitaufwand von ca. 3 Std. pro Woche einplanen. Bei dem Vorsitz kann es mehr Zeit in Anspruch nehmen.

deine stimme wirkt

26.10.2025

Kirchenvorstandswahl

**ZEICHEN
SETZEN**

online wählen
26.09 - 19.10



Wie erlebst du die Sitzungen, die Zusammenarbeit und die Gemeinschaft?

Die Sitzungen sind sehr strukturiert im Vorfeld geplant. Wir achten auf ein gutes Miteinander auch in stürmischen Zeiten oder bei konstruktiven Diskussionen.

Warum ist es wichtig, einen gut besetzten KV zu haben?

Ohne einen Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde. Hier beraten Ehrenamtliche zusammen mit hauptamtlichen Pfarrern wichtige Entscheidungen für die Gemeinde. Darum ist es wichtig, dass sich Menschen finden, die ehrenamtlich in aller Unterschiedlichkeit und aus verschiedenen Blickwinkeln heraus Verantwortung für die Gemeinde übernehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie durch dieses Interview neugierig auf die KV Arbeit geworden sind und nun Interesse haben aktiv mitzuarbeiten.

Sprechen Sie die aktuellen KV Mitglieder gerne für weitere Fragen/Informationen direkt an: Sabine Broßmann, Rüdiger Briesewitz, Gabriele Frenzel, Dorte Sommer, Bärbel Borlinghaus, Stephanie Kania, Susanne Maisch, Katja Heuer, Thorsten Vogt, Jutta Bickermann

Oder kommen Sie zu unserem KV Info Abend, der im März/April stattfinden wird.

Genau auf SIE haben wir gewartet !



Passionszeit

Die 6 Wochen vor Ostern bezeichnen wir im Kirchenjahr als Passionszeit. Wir bedenken das Leiden Jesu, das mit dem grausamen Kreuzestod endet. Passion – Leiden. Noch eine andere Bedeutung steckt in dem Begriff Passion: Leidenschaft und leidenschaftliche Hingabe.

„Jemand hat eine Passion für ...“ formulieren wir oft. Diese Bedeutung verbinden wir eher mit Liebe als mit Leiden. Aber stimmt nicht beides? Wer je geliebt hat, weiß, dass damit früher oder später auch Leiden verbunden ist: In der Liebe zwischen Partnern, in der Liebe zu den eigenen Kindern, den Eltern, Geschwistern und Freunden, ja auch zu den Haustieren. Wer liebt, wird leiden. An dem anderen, mit dem anderen, für den anderen, an der eigenen Unfähigkeit, so zu lieben, wie wir eigentlich wollen.

Passion in der Bedeutung der völligen Hingabe passt perfekt auf die vollkommene Gottesliebe für uns: Er ist in Jesus Mensch geworden.

Gott liebt. Aber leidet er auch? Wenn jemand weiß, was Leiden ist, dann er. Jesus ist den allertiefsten Weg gegangen. Er hat sich mit dem menschlichen Leiden eins gemacht. Ist hineingetreten in den von ihm geschaffenen Raum und in die Zeit. Er hat sich seinen Geschöpfen ausgeliefert, um sie versöhnt zu sich zu lieben. Mit Liebe, die nicht unterwirft, sondern uns ruft und beruft. Er wartet auf unsere Antwort, unsere Hingabe und unser Vertrauen.

An der mangelnden Liebe in dieser Welt leidet Gott weiter und wir leiden weiter, bis die Zeit erfüllt ist. Bis dahin, in dieser Zwischenzeit, leiden wir auch manchmal an vielen offenen Fragen an Gott, an verwundeten Erwartungen, an unbeantworteten Gebeten, an Krankheiten, Ängsten, Verlusten, an Brüchen und Zerbrüchen.

ABER:
wer OSTERN kennt, muss nicht verzweifeln.

Wir laden wieder herzlich ein:

Sieben Wochen Passion

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr findet in der Jakobuskirche eine Passionsandacht statt.

Ein Kurzandacht gestaltet von unseren Gemeindemitglieder und dem Kirchenvorstand



Ostern

Die scheinbar krachende Niederlage Jesu an Karfreitag, sein vermeintliches Scheitern auf ganzer Linie mit grausam - tödlichem Ausgang, ist das Ende aller Hoffnungen und Erwartungen. Das Böse hat gesiegt. Das Entsetzen, die Enttäuschung und Ernüchterung seiner Nachfolger könnten nicht größer sein. Tot ist tot.

Und dann kommt der Ostermorgen! Die Auferstehung. Gott stellt alles auf den Kopf.



Er verkehrt das scheinbar Endgültige, das Unausweichliche, das Aus aller Hoffnungen in das genaue Gegenteil. Die Realität dieses einmaligen Ereignisses, die Tatsache, dass das Grab Jesu leer ist, sprengt unsere Denkmuster. Und unsere Vorstellungskraft.

Unser aufgeklärter Verstand sträubt sich. Darum ist es für viele leichter, den biblischen Bericht als Mythos zu verstehen, eine Erzählung mit Symbolkraft.

Aber Paulus schreibt in seinem Brief an die Christen in Korinth: Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unser Glaube umsonst und wir sind die Ärmsten aller Kreaturen. (1. Korinther 15,14). Nun aber, WEIL Christus auferstanden ist - unserem menschlichen Verstand zum Trotz - bricht er die Macht von Tod, Sünde und dem Bösen. Das Böse wütet noch. NOCH. Aber sein Ende ist besiegelt. Wir sterben noch, das ist nicht verhandelbar. Wir stehen noch trauernd an den Gräbern unserer Lieben.

Aber der Tod hat nun nicht mehr das letzte Wort. Er hat seinen Stachel, seinen Sieg, seinen Schrecken und seine Endgültigkeit verloren. Und zwar dann, wenn wir uns dem anvertrauen und dem glauben, der für uns gestorben und auferstanden ist. Wir leben nun nicht mehr dem Tod entgegen, wir sterben dem Leben entgegen.

Das ist das Geschenk von Ostern.

Frohe Ostern!



Gemeindewanderung

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindewanderung am 09.03.2025 nach dem Gottesdienst ein.

Wir treffen uns um 13:00 Uhr am Bahnhof in Groß-Umstadt. Falls jemand mit dem Zug anreist, gehen wir um 13:15 Uhr los (der Zug aus Hanau kommt um 13:13 Uhr an).

Fahrgemeinschaften können unter dieser E-Mail-Adresse organisiert werden: ruediger.briesewitz@web.de. Bitte melden Sie sich bis zum 02.03.2025 an.

Wir laufen Richtung Heubach und werden gegen 14:30 Uhr eine Rast an einer Wanderhütte einlegen. Danach setzen wir unsere Wanderung durch den Odenwald fort und kehren gegen 17:30 Uhr in Groß-Umstadt ein. Die Rückfahrt wird gegen 18:30 Uhr stattfinden.

Die Wanderung wird ca. 16 km lang sein, bei etwa 300 Höhenmetern. Es wird empfohlen, gutes Schuhwerk zu tragen (kein Muss). Wir gehen in gemäßigtem Tempo.

Die Wanderung findet ab 5 Anmeldungen statt. Ziel ist es, die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch über verschiedene Themen zu nutzen.

Alle sind herzlich eingeladen.



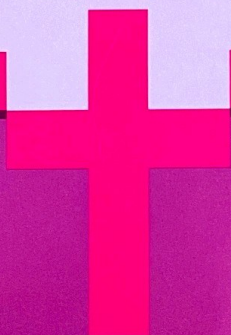
Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Gott liebt dich

Frauen Treffen

Der Weg der Hoffnung



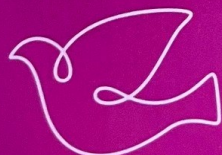
*Einfach
vorbeikommen!*



Jeden 2. Dienstag im Monat
von 19 - 20 Uhr



Martin Luther Straße 2
(Gemeindehaus, Jakobus Kirche)
63486 Bruchköbel



Gemeindetelefon: 06181 75454
www.jakobuskirche-bruchkoebel.de

Gottesdienste ab März

Gottesdienste im März

2.3.25	Estomihi		
10:00	Gottesdienst mit Verabschiedung	Pfr. Siebert	
10:00	KinderKirche	Susanne Maisch	
5.3.25	Aschermittwoch		
19:00	Passionsandacht		
9.3.25	Invokavit		
10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst anschl. Kirchencafé	Pfrin. Balzer	
12.3.25	Mittwoch		
19:00	Passionsandacht		
16.3.25	Reminiscere		
10:00	Gottesdienst mit Geburtstagsgruß	Lektorin Schwab	
19.3.25	Mittwoch		
19:00	Passionsandacht		
23.3.25	Okuli		
10:00	Gottesdienst	Lektorin Schwab	
11:00	Taufgottesdienst	Pfrin. Zahn	
26.3.25	Mittwoch		
19:00	Passionsandacht		
30.3.25	Lätare		
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Prädikant Schneider	

Gottesdienste im April

2.4.25	Mittwoch		
19:00	Passionsandacht		
6.4.25	Judika		
10:00	Gottesdienst mit Kindern der Elternfreienzeit und Taufe	Pfr. Siebert	
9.4.25	Mittwoch		
19:00	Passionsandacht		
13.4.25	Palmsonntag		
10:00	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Beinhauer	

Gottesdienste im April und Mai

16.4.25 Mittwoch

19:00 **Passionsandacht**

17.4.25 Gründonnerstag

10:30 **Gottesdienst der Kita Regenbogen**

19:00 **Abendmahlsgottesdienst** Prädikant Schneider

18.4.25 Karfreitag

10:00 **Gottesdienst** Prädikant Schneider

20.4.25 Ostersonntag

05:30 **Osternacht** Pfr. Siebert

21.4.25 Ostermontag

10:00 **Gottesdienst mit Singkreis** Pfrin. Balzer

27.4.25 Quasimodogeniti

10:00 **Abendmahlsgottesdienst** Prädikant Schneider

11:00 **Taufgottesdienst** Prädikant Schneider

Gottesdienste im Mai / Juni

4.5.25 Misericordias Domini

10:00 **Gottesdienst** Lektor Bäßler

11.5.25 Jubilate

10:00 **Gottesdienst
anschl. Kirchenkaffee** Lektorin Günther

18.5.25 Kantate

10:00 **Gottesdienst** Lektor Bäßler

25.5.25 Rogate

10:00 **Abendmahlsgottesdienst** Prädikant Schneider

29.5.25 Christi Himmelfahrt

10:00 **Kirche unterwegs**

1.6.25 Exaudi

10:00 **Gottesdienst** Lektorin Damaschke

7.6.25 20:00 **Abendmahlsgottesdienst
der Konfirmanden**

Pfr. Siebert

8.6.25 Pfingstsonntag

09:30 **Konfirmation** Pfr. Siebert

11:15 **Konfirmation** Pfr. Siebert

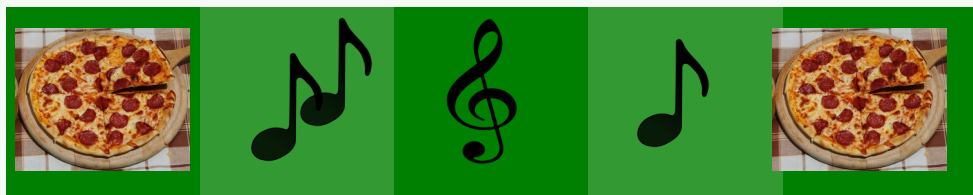
9.6.25 Pfingstmontag

10:00 **Gottesdienst** Pfrin. Balzer

Weihnachtsfeier mit den Teamerinnen und Teamern



Kurz vor den Weihnachtsferien fand auch dieses Jahr wieder im Jugendkeller die Weihnachtsfeier der Teamerinnen und Teamer statt. Gemeinsam mit unserem Jugendarbeiter Lennart Schulz haben die Jugendlichen bei weihnachtlicher Musik Plätzchen gebacken. Anschließend gab es leckere Pizza und einen musikalischen Karaoke-Abend, bei welchem alle ihre Gesangkünste auf die Probe stellen konnten. Ein gelungener Abschluss eines sehr aktiven Jahres für die Teamerinnen und Teamer unserer Gemeinde!



NEU NEU NEU— Die Ökumene Seite

Heute: Katholische Öffentliche Bücherei St. Familia - kurz KÖB

In der katholischen Kirchengemeinde St. Familia gibt es seit über 40 Jahren eine öffentliche Bücherei, welche aktuell durch 8 ehrenamtlich aktive Mitarbeiterinnen geführt wird.

Das Angebot der KÖB besteht aus rund **3.000 Büchern**: Das sind z.B. Romane und Thriller, ernste und leichte Literatur, historische Romane, Bücher zu aktuellen Themen (Klimawandel) und zur Zeitgeschichte, Biografien, Literatur zu Glauben und Religion.

Und schließlich gibt es einen Schatz an Kinder- und Jugendbüchern, darunter viele Angebote für die Kleinsten, Bücher, die nur darauf warten, ausgeliehen, betrachtet und vorgelesen zu werden.

Für die Jüngsten gibt es Drehscheibenbücher und Bären Geschichten, Bücher zum Anfassen und Angucken, erste Alltagsgeschichten über Familie, Freundschaft und das kindliche Lebensumfeld.



Bücherreihen mit Kultstatus warten auf neue kleine Fans: z.B. Geschichten über Connie, die Kuh Lieselotte, den Regenbogenfisch und die Wimmelbücher.

Interesse geweckt?

Dann kommen Sie gern vorbei!

Das Team der KÖB St. Familia freut sich auf jeden Besuch.

Öffnungszeiten:

sonntags von 10:15 bis 12:15 Uhr sowie
mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr

Zu finden ist sie im Haus Shalom in der Riedstraße 5 in 63486 Bruchköbel.

<https://www.st-familia-bruchkoebel.de/bruchkoebelstfamilia/LebGemeinde/buecherei/start.php>

Schlürfkraken in der Kita Regenbogen

Ein Wasserrohrbruch zum Start des Jahres

Für die Kita Regenbogen ist der Start des Jahres 2025 im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Denn unmittelbar nach den Weihnachtsferien wurden im Bewegungsraum feuchte Stellen an der Tapete entdeckt. Beim Entfernen der Tapeten wurde schnell sichtbar, das Wasser steigt vom Boden in die Wand. Mit schneller und kompetenter Unterstützung einer ortsansässigen Firma für Leckortung und Trocknung konnte die

Schadensursache schnell festgestellt werden. Ein Wasserrohrbruch in einem der Kinderbäder einer Kitagruppe hatte längere Zeit unbemerkt Wände und Böden gewässert. Nach sorgfältigen Messungen konnte der Wasser-

schaden leider auf einer großen Fläche unserer Kita festgestellt werden. Ein Kinderbad, ein Gruppenraum, ein Flurabschnitt mit Atelier und der Bewegungsraum waren feucht und mussten bis auf Weiteres vom Kitabetrieb abgetrennt werden. Nun war zügiges Krisenmanagement gefragt. 20 Kinder benötigten ein neues Zuhause innerhalb unserer Kita. Ein Ausweichraum wurde kurzerhand zu einem Gruppenraum umfunktionierte und für die jüngeren Kinder gemütlich eingerichtet. Die älteren Kinder machen nun Urlaub in den 3 verbleibenden Kitagruppen.



Im Eingangsbereich wurde ein Spielflur mit Bewegungsangeboten eingerichtet, denn besonders im Winter möchten wir nicht auf Bewegung im Haus verzichten. Wir sind alle etwas näher zusammengedrückt und wenn alle Kinder da sind, brummt es ganz schön bei uns im Haus. Dann fällt auch das Summen unserer Trocknungsgeräte, die nun im abgetrennten Drittel unserer Kita stehen gar nicht mehr auf. Für die Kinder war das Einrichten der Baustelle spannend. Es wurden etliche Löcher in den Boden gebohrt und

viele, viele Schläuche und Lüfter ins Haus getragen. Mit Unterdruck wird nun das Wasser aus den Böden gezogen und parallel die Wände getrocknet. Nun warten wir geduldig und hoffen, dass

wir bald mit der Wiederinstandsetzung unserer Räume beginnen können.

Ein Kind sagte beim Betrachten der Fotos aus unserer Baustelle: Oh unsere Kita hat jetzt **Schlürfkraken** – echt cool! Mit dieser positiven Einstellung warten wir nun geduldig, bis der Durst der Schlürfkraken gestillt ist und Wände und Böden wieder trocken sind. Dann kann endlich die Wiederherstellung unserer Räume beginnen.

K.Olbrich

DEIN FSJ IN DER KITA



Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ist eine super Gelegenheit für dich, direkt nach dem Schulabschluss durchzustarten! Du kannst mega wertvolle Erfahrungen im Bereich Pädagogik und Erziehung sammeln und dabei auch noch persönlich wachsen. In dieser Zeit arbeitest du eng mit Erzieher*innen zusammen, unterstützt bei der Betreuung und Förderung der Kids und übernimmst coole Aufgaben im Kindergartenalltag. Dabei lernst du, wie man soziale Skills verbessert, pädagogische Fähigkeiten aufbaut und bekommst einen echten Einblick in den Joballtag eines Kindergartens. Ein FSJ im Kindergarten kann 6 bis 12 Monate dauern und hilft dir dabei, dir über deine beruflichen Ziele klarer zu werden und vielleicht sogar eine Karriere im sozialen oder pädagogischen Bereich zu starten.

Es ist eine bereichernde Erfahrung, die nicht nur dir, sondern auch den Kindern und der Kita richtig viel bringt!

Melde dich bei uns:

Kathrin Olbrich 06181/76675

kita-regenbogen.bruchkoebel@ekkw.de

Ruf einfach an oder schreib uns

eine kurze Nachricht.

Die Kirchensteuer—Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer

Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.



Die Kirchensteuer—Eine gute Investition

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerrinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln. wirklich auf ihr Geld angewiesen?

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!



<https://www.kirchensteuer-wirkt.de/>



»»

Brannte nicht
unser **Herz** in
uns, da er **mit**
uns redete?

LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

Foto: Hillbricht



Musik in unserer Kirchengemeinde



Es ist schon lange Gewohnheit in unserer Gemeinde, dass der Posaunenchor im Februar in Konzertform alles aus seinem Repertoire vorträgt, was im Lauf des letzten Jahres musikalisch erarbeitet wurde. Nach längerer pandemiebedingter Pause war es nun am zweiten Februarsamstag wieder so weit, dass die Blechbläser in der gut besuchten Jakobuskirche unter der Leitung von Aljet Harberts dazu einluden.

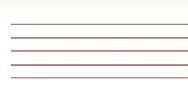
Der Klang des Chores und das Zusammenspiel der Instrumentengruppen wahr beeindruckend homogen und klar strukturiert; die Melodieführung kam immer deutlich zu Gehör, sehr sauber waren auch die Intonation und die Ausdrucksgestaltung. Durchaus gekonnt, war auch die Dynamik (Lautstärke) der Bläser, was häufig in vielen Fällen leider

ein Manko ist und dann der Werksinterpretation schadet.

Dabei trauten sich die Bläser durchaus an anspruchsvolle Werke: Sehr zart wurde das bekannte „Air“ aus der 3. Suite von Bach vorgetragen, so dass man diese nicht alltägliche Instrumentalfassung neu erleben konnte. „Alles, was Odem hat“ aus der Lobgesangsinfonie von Mendelssohn kam eindrucksvoll herüber und war in dieser Form durch Intonation und wechselnder Farbgebung durch hohe und tiefe Stimmen ein gelungenes Hörerlebnis. Daneben gab es melodiös vorgetragene Choralvorspiele und -Fassungen, schließlich noch ein Ausflug in die rhythmische Moderne mit der „Mannheimer Suite“ für Blechblasorchester, gekonnt vorgetragen und interpretiert.



Musik in unserer Kirchengemeinde



Aljet Harberts, der Leiter des Ensembles, konnte mit dieser Leistung der Mitwirkenden wirklich hochzufrieden sein, wobei sicher ein Großteil davon auch seiner Einstudierung in den Proben und seiner Führung als Dirigent zu kommt. Er begleitete auch mit erklärenden und humorvollen Worten die einzelnen Werke, Pfarrer Siebert ergänzte dies durch eine lustige musikalische Erzählung und am Ende mit Gebet und Segen.

Mit zwei Abendliedern, die zu den schönsten unseres Gesangbuches gehören, endete dieser Abend, der schon Lust auf den nächsten „Jahresrückblick“ im kommenden Jahr machte.

Natürlich freuen sich die Mitwirkenden, wenn es noch mehr Interessierte gibt, die diese Art von niveauvoller Blechblasmusik mitgestalten möchten. Sie können sich gerne bei Aljet Harberts melden, Mail: aljet.1960@gmx.de.

Kurz notiert

K
I
R
C
H
E
N

Kirchen kino 2025

Die Termine für die Filmabende in der Kirche sind wie folgt geplant:
15.3./
Sommerkino—Termin folgt
6.9./ 11.10./15.11./6.12.

Geburtstagsjubilare

Die Geburtstagsgrüße im Gottesdienst für unsere Jubilare für die Monate April und Mai werden verschoben. Aktuell ist für den Monat Juni ein gemeinsamer Geburtstagsgottesdienst in Planung, zu diesem alle Geburtstagssenioren der vergangenen Monate gemeinsam eingeladen werden um gemeinsam zu feiern und die besonderen Anlässe zu würdigen.

Die Jubilare werden rechtzeitig angeschrieben und eingeladen.

Zuflucht und Segen

Der Herr befahl Josua im alten Testament sechs Zufluchtsstädte im heiligen Land Kanaan (heute Israel) zu benennen, in denen Menschen Schutz suchen durften, die in Notwehr oder ohne Absicht in die Tötung eines Menschen verwickelt wurden. Heute nennen wir es Totschlag. Zur damaligen Zeit war es erlaubt, dass der nächste Verwandte des Verstorbenen sich am Täter rächen durfte. Doch unser barmherziger Gott schuf diese als sicheren Ort für diese Menschen (Jos 20,3).

Diese Zufluchtsstädte waren nicht für vorsätzliche Mörder gedacht, sondern für Unachtsame, die nicht aus Hass gehandelt hatten (5. Mose 19,4–5). Der Totschläger musste bis zu seiner Gerichtsverhandlung in der Stadt bleiben. Wurde er dann des Mordes für schuldig erachtet, wurde er dem Bluträcher ausgeliefert. War er unschuldig, konnte er bis zum Tod des Hohenpriesters in der Zufluchtsstadt bleiben und dann wieder in sein Erbeil zurückkehren.

Diese Städte sind ein symbolisches Bild von Jesus Christus, der im Alten Testament verborgen und im Neuen Testament offenbart wird.

Am Kreuz betete Jesus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“ (Lk 23,34), und ordnete damit alle Sünden, einschließlich der Sünde, ihn zu kreuzigen, der Kategorie „unabsichtlich“ zu. Er bot uns vollständige Vergebung in Ihm und in der Versammlung Gottes an und zeigt uns so seine Güte und Barmherzigkeit.....



Gott in seiner Barmherzigkeit – segnet dich.
Er segnet dich mit bleibender Liebe,
Er segnet dich mit herzlichem Erbarmen,
Er segnet dich mit fröhlicher Barmherzigkeit, damit du ein Segen bist für dich – und für andere.



Der Herr ist mein Hirte

So erreichen Sie uns

Evangelisches Gemeindebüro

**Antje Dilema / Gabriele Frenzel / Petra Gräbe-
ner / Andrea Piringer / Dorte Sommer**

Martin-Luther-Straße 2

63486 Bruchköbel

06181/75454

kigem.bruchkoebel@ekkw.de

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag & Freitag 10-12 Uhr

Donnerstag 14-18 Uhr

Pfarramt I / Bezirk Süd

N.N.

Hainstraße 69

Pfarramt II / Bezirk Nord /

N.N.

Brückenstraße 9

*In **dringenden Notfällen** vertritt:*

Pfr. Stefan Axmann (ev. Pfarramt für Issigheim)

Tel.: 06181/77707

Mobil: 0176/21753545

Stefan.axmann@ekkw.de

Jugendarbeit

Lennart Schulz

06181/3009690

lennart.schulz@ekkw.de

Jugendkeller

Michael Zell

0172/9932593

Michael.zell@web.de

Küsterin

Karin Merz

Hausmeister

Sven Leistner

Evangelischer Kindergarten

Kita Regenbogen -

Leitung

Kathrin Olbrich

06181/76675

kita-regenbogen.bruchkoebel@ekkw.de

Seniorenheimseelsorge

Pfrin. Miriam Weiner

miriam.weiner@ekkw.de

Konto **Frankfurter Volksbank**

IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38 BIC FFVBD
EFF

www.jakobuskirche-bruchkoebel.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Stephanie Kania, Anne Schwarzfischer, Thorsten Vogt

Mitarbeit: Dr. Ernst-Dietrich Berndt, Hanna Mongan, Gemeindebüro, Kita &
Jugendarbeiter

Gott ist mit Dir auf allen Deinen Wegen

Denn ich halte dafür, daß die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll

Röm 8:18



Gesegnete Ostern

